

Was 1966 als "unschöne Schrift" galt...

Beitrag von „Antimon“ vom 3. September 2024 18:32

[Zitat von Quittengelee](#)

Ich finde es beneidenswert, wenn Jugendliche angstfrei in Fremdsprachen kommunizieren, auch wenn's grammatikalisch falsch sein sollte.

Also da kann ich [chilipaprika](#) leider nur bestätigen: Das klappt im Englisch, aber absolut nicht im Französisch, auch nicht in der Schweiz, 5 km vor der Landesgrenze zu Frankreich und 15 km vor der innerschweizerischen Sprachgrenze. Wir haben Jugendliche, denen der kalte Schweiß auf die Stirn tritt, wenn sie in Delémont auf der Strasse einen Satz auf Französisch sagen sollen. Bewundernswert finde ich da die Kolleginnen und Kollegen, die einfach nicht aufgeben und eine Mathe-Klasse notfalls an die EPFL verschleppen, damit die nur irgendwie mal den Mund aufbekommen. Fragt mich eine Kollegin letztens ganz besorgt: "Es geht dann da irgendwie um Plasma ... Was ist das? Muss ich darüber irgendwas wissen wenn ich mit denen da hingehge?!" Nein, R. du liest bitte überhaupt nichts über Plasma, die Schöfli sollen selber fragen was sie interessiert. Auf Französisch. Die schaffen das.